



## ORF-GREMIEN

## Kommunikation über Weißmann entzweit ORF-Stiftungsräte auch aus Regierung

Grüner Antrag, Stiftungsratschef Lederer Kommunikation über Fall des Generals zu entziehen, fand Unterstützung bei Neos. Ein Wortprotokoll wünschten sich auch SPÖ-nahe Räte

Harald Fidler

23. März 2026, 15:09

10 Postings [Später lesen](#)

Einstimmig wurde ORF-Radiodirektorin Ingrid Thurnher vor wenigen Tagen zur neuen ORF-Chefin bestellt. Doch in dieser Sitzung des ORF-Stiftungsrats zeigten sich einige Bruchlinien über den Umgang mit Vorwürfen gegen und den Rücktritt von Roland Weißmann im obersten ORF-Organ. Sie reichen bis zu Stiftungsräten, die von der Regierung oder Regierungsparteien bestellt wurden. Sie schlossen sich etwa Anträgen an, die Stiftungsratschef Heinz Lederer die Kommunikation über die Causa Weißmann entziehen wollten oder enthielten sich dazu der Stimme, wie Sitzungsteilnehmer dem STANDARD berichten.



Die neue ORF-Generalin Ingrid Thurnher mit Stiftungsratschef Heinz Lederer (rechts) und seinem Vize Gregor Schütze.

Florian Sulzer

### Neuer Sprecher beantragt

Unmut unter Stiftungsräten über den Umgang von Stiftungsratsvorsitzendem Heinz Lederer (SPÖ) und seinem Vize Gregor Schütze (ÖVP) mit den Vorwürfen einer Mitarbeiterin gegen den damaligen ORF-Generaldirektor Roland Weißmann und deren Rücktrittsforderung an ihn dürfte Hildegard Aichberger, Stiftungsrätin der Grünen, zu einem Antrag in der jüngsten Sitzung motiviert haben.

Aichberger beantragte nach STANDARD-Informationen in der Sitzung nach dem Rücktritt Weißmanns, Lederer und seinem Stellvertreter Gregor Schütze sollten die Kommunikation des Stiftungsrats in dieser Sache an Ewald Aschauer (ÖVP) abgeben, der die Arbeitsgruppe des Stiftungsrats zur Corporate Governance leitet. Für den Antrag stimmten neben Aichberger auch die drei der FPÖ zugeordneten Stiftungsräte sowie zwei der drei den Neos zugeordneten ORF-Räte. Enthalten haben sich Aschauer und Wirtschaftswissenschaftler Leonhard Dobusch, der auf einem roten Regierungsmandat im Stiftungsrat sitzt.

Der Antrag bleibt damit unter den 35 Stiftungsräten in der Minderheit und wurde abgelehnt. Die Unterstützung auch von Neos-Stiftungsräten könnten allerdings auch darauf zurückzuführen sein, damit der Grüne Antrag nicht alleine von der FPÖ unterstützt wird. In einem eigenen neuen "Freundeskreis" tauschen sich die Grünen, die Neos, Dobusch und andere Stiftungsräte überfraktionell aus. Die übrigen "Freundeskreise" im Stiftungsrat sind de facto politische Fraktionen; immer wieder treffen sich auch Stiftungsräte der Bundesländer über Fraktionsgrenzen hinweg in einem "Freundeskreis".

## Westenthalers Einladung an Weißmann

Fraktionsgrenzen machte auch ein anderer Antrag in der langen Sitzung des Stiftungsrats nach dem Rücktritt des ORF-Generals durchlässig. Petra Stolba (ÖVP) beantragte, dass aus Gründen des Opferschutzes kein Wortprotokoll über die jüngste Sitzung angefertigt wird. Ein Vorgriff auf die – zu dem Zeitpunkt noch nicht beschlossene – neue Geschäftsordnung des Stiftungsrats. Dagegen stimmten nach STANDARD-Informationen die drei der FPÖ zugerechneten Stiftungsräte Peter Westenthaler, Christoph Urtz und der von der Steiermark entsandte Thomas Prantner, aber auch Christian Kolonovits aus dem Burgenland. Gleich fünf Räte enthielten sich – neben Aichberger und Dobusch auch Philip Ginhör und Alexander Zach (Neos) und Gabriele Zgubic-Engleder, die der SPÖ zugerechnete Vorsitzende des Publikumsrats mit Mandat im Stiftungsrat.

Im Stiftungsrat wurde eine Stellungnahme der ORF-Mitarbeiterin verlesen, die die Vorwürfe gegen Weißmann erhoben und seinen Rücktritt gefordert hat. Stiftungsrat Westenthalers von der FPÖ beantragte, auch Weißmann in die Sitzung zu laden und zu hören. Für den Antrag stimmten nur die drei den Freiheitlichen zugerechneten Stiftungsräte, zwei enthielten sich nach STANDARD-Informationen: Rechtsanwalt Markus Boesch, auf einem Neos-Mandat im Stiftungsrat, und Siegfried Meryn aus dem SPÖ-Freundeskreis. (Harald Fidler, 23.3.2026)

### Mehr zum Thema

[ORF-Ratsvorsitzende Zgubic über Causa Weißmann: "Man hört der Betroffenen nicht zu"](http://www.derstandard.at/story/3000000313675/orf-ratsvorsitzende-zgubic-ueber-causa-weissmann-man-hoert-der-betroffenen-nicht-zu) [http://www.derstandard.at/story/3000000313675/orf-ratsvorsitzende-zgubic-ueber-causa-weissmann-man-hoert-der-betroffenen-nicht-zu]

[Dokumente aus der Causa Weißmann – ein Blick in Auszüge des Materials](http://www.derstandard.at/story/3000000313392/dokumente-aus-der-causa-weissmann-ein-blick-in-auszuege-des-materials) [http://www.derstandard.at/story/3000000313392/dokumente-aus-der-causa-weissmann-ein-blick-in-auszuege-des-materials]

[Weißmann ließ Strafanzeige gegen zwei Personen einbringen](http://www.derstandard.at/story/3000000313302/weissmann-liess-straftanzeige-gegen-zwei-personen-einbringen) [http://www.derstandard.at/story/3000000313302/weissmann-liess-straftanzeige-gegen-zwei-personen-einbringen]

[ORF-Mitarbeiterin: "Nie Affäre, nie intimen physischen Kontakt mit Weißmann"](http://www.derstandard.at/story/3000000312961/orf-mitarbeiterin-nie-affaere-nie-intimen-physischen-kontakt-mit-weissmann) [http://www.derstandard.at/story/3000000312961/orf-mitarbeiterin-nie-affaere-nie-intimen-physischen-kontakt-mit-weissmann]

[Causa ORF: Betroffene wollte "wirkungsvolle und diskrete Lösung"](http://www.derstandard.at/story/3000000312867/causa-orf-betroffene-wollte-wirkungsvolle-und-diskrete-loesung) [http://www.derstandard.at/story/3000000312867/causa-orf-betroffene-wollte-wirkungsvolle-und-diskrete-loesung]






[Nach Chaos im ORF denkt ÖVP an nächsten General von außen](http://www.derstandard.at/story/3000000311938/nach-chaos-im-orf-denkt-oevp-an-naechsten-general-von-aussen) [http://www.derstandard.at/story/3000000311938/nach-chaos-im-orf-denkt-oevp-an-naechsten-general-von-aussen]

[Kommentar: ORF-Causa Weißmann: Die Frau ist kein Spielball der Mächtigen](http://www.derstandard.at/story/3000000312563/orf-causa-weissmann-die-frau-ist-kein-spielball-der-maechtigen) [http://www.derstandard.at/story/3000000312563/orf-causa-weissmann-die-frau-ist-kein-spielball-der-maechtigen]

Wie finden Sie den Artikel? 16 Reaktionen



## WAS DEINE UNTERSTÜTZUNG BEWIRKT

-  Du sicherst unsere redaktionelle Unabhängigkeit.
-  Kritischer Qualitätsjournalismus wird ermöglicht.
-  Keine Pop-ups mit Unterstützungsaufrufen.
-  Persönliche Einblicke aus der Redaktion.
-  Exklusiver Zugang zum Livestream „DER STANDARD im Gespräch“.

Mit nur wenigen Klicks: **STANDARD unterstützen, Qualitätsjournalismus ermöglichen.**

Jetzt beitragen